



Praxis-Tipps Kinder

Pflanzen-Memory®

Basteln Sie mit Ihren Kindern, Ihrer Klasse oder Ihrer Kita-Gruppe ein Memory®-Spiel aus (Heil-)Pflanzen und Kräutern.

Die erste Überlegung sollte sein: Wie viel bereite ich selbst vor, was kann ich den Kindern zutrauen? Etwas weniger zeitaufwendig ist die Vorbereitung der Pflanzenteile ohne Kinder. Allerdings kann es gerade für ältere Kinder sehr lehrreich sein, wenn sie bereits beim Sammeln der Pflanzen mitwirken:

1. Gehen Sie mit den Kindern auf die Wiese, in den Kräutergarten oder in den Wald. Oder Sie planen eine Kräuterwanderung. Wichtig ist, dass Sie sich als Betreuer/-in im Gelände auskennen: Welche Pflanzen wachsen dort? Wo wachsen sie? Sind genug Pflanzen vorhanden, so dass auch Teile davon mitgenommen werden können? Achten Sie darauf, giftige Pflanzen auszuschließen und/oder im Vorfeld mit den Kindern darüber zu sprechen.
2. Auf Ihrem Spaziergang können Sie nun mit den Kindern unterschiedliche Kräuter und Heilpflanzen sammeln. Sinnvoll ist eine kleinere Gruppe von maximal 8 Kindern. Bei einer größeren Gruppe sollten Sie die Anzahl der Betreuer/-innen anpassen. Bedenken Sie, dass für das Memory® immer zwei gleiche und gleich aussende Pflanzenteile nötig sind. Sie können die Kinder z.B. in Paare einteilen, die jeweils für eine Pflanze zuständig sind und darauf achten. Ob Sie die Besprechung der Kräuter und Pflanzen bereits unterwegs oder nach der Rückkehr in die Einrichtung oder nach Hause ansetzen, bleibt Ihnen überlassen und ist von der Konzentration der Kinder abhängig.



Die gesammelten Kräuter
und Heilpflanzen werden
getrocknet

Foto: Kneipp-Kita Buckow

3. Nun müssen die Pflanzenteile gepresst werden. Einfach in ein dickes Buch zwischen die Seiten legen und ca. 3–4 Wochen pressen. Nach dieser Zeit kann das Pflanzen-Memory® gebastelt werden. Haben Sie diese Phase bereits vorbereitet, beginnen Sie mit Punkt 4. Im Vorfeld wäre es dennoch wichtig, mit den Kindern die Pflanzen zu besprechen.
4. Zum Basteln des Memorys® benötigen Sie gleich groß geschnittene Pappstücke, z.B. Bierdeckel. Da diese auf der Rückseite gleich aussehen müssen, können sie mit Geschenkpapier oder Tonpapier beklebt werden – die Kinder können sich hier gemeinsam eine schöne Farbe aussuchen.
5. Gemeinsam mit den Kindern können Sie nun unter den gepressten Pflanzen immer zwei gleich aussehende heraussuchen. Hierfür brauchen die Kinder in der Regel Unterstützung. Das ist auch eine gute Gelegenheit zur Wiederholung. Die Pflanzen werden nun auf die Vorderseite der Pappdeckel geklebt und anschließend mit einer selbstklebenden Klarsichtfolie überzogen.

Viel Spaß beim Spielen!

Spielvariationen:

Während des Spiels können die Pflanzen „abgefragt“ werden. Je nach Alter der Kinder kann dies vom Namen bis zur Verwendung oder Wirkungsweise reichen. Dies kann auch anstatt des Memorys® gemacht werden: nacheinander ziehen die Kinder eine Karte und teilen den anderen mit, was sie darüber wissen.

LandArt

LandArt erfreut sich seit einiger Zeit immer größerer Beliebtheit. Was genau ist damit gemeint? Bei LandArt (übersetzt etwa „Landschaftskunst“) geht es um das künstlerische Gestalten mit Materialien in und aus der Natur. Meist kennen wir das aus der Kindheit: den eigenen Namen und Figuren in den Sand oder den Schnee malen, aus Muscheln oder Steinen Bilder legen. Natur-Kunst kann so vieles sein! Gerade im pädagogischen Bereich mit Kindern und Jugendlichen wird diese Methode gerne verwendet, denn sie hilft, die Natur wieder bewusster zu machen. Mit LandArt können auf gestalterischer Art und Weise Naturerfahrungen gesammelt werden.

Ob allein, mit Freunden oder mit der Familie, bei einem Spaziergang können vielfältige Natur-Kunstwerke entstehen. Oder nutzen Sie den Sebastian-Kneipp-Tag 2014 für ein LandArt-Projekt – mit der ganzen Einrichtung, mit den Eltern und allen Beteiligten. Probieren Sie es einfach aus!

LandArt fördert Kreativität und die Verbundenheit mit der Natur zugleich: durch aktives Erleben und Begreifen der Natur und ihrer Prozesse.

Überall und zu jeder Jahreszeit

LandArt muss nicht zwangsläufig im Wald oder auf dem Land stattfinden. Häufig lassen sich auch im Garten oder mitten in der Stadt Naturmaterialien finden. Begeben Sie sich mit den Kindern auf eine Entdeckungstour! Das macht auch bewusst, wie „grün“ Städte sein können und zeigt den Kindern, wo sie Natur in der Stadt finden können.

Ebenso spielt das Wetter keine große Rolle: ob Schnee, frühlingshaftes Grün oder karge Herbstlandschaft: Natur-Kunst kann zu jeder Jahreszeit entstehen.

Planen, sammeln, gestalten – so funktioniert LandArt



In einem ersten Schritt wird das Kunstwerk geplant. Dies können die Kinder in Gruppen oder allein, es kann ein Großprojekt in der gesamten Gruppe entstehen oder viele einzelne Werke können geschaffen werden. Bei der Planung in einer Gruppe sollte der/die Betreuer/-in unterstützend und beratend zur Seite stehen. Wichtig ist auch, im Vorfeld mit den (unerfahrenen) Kindern das Thema Naturschutz anzusprechen: Nur bestimmte Materialien dürfen ohne weiteres

verwendet werden, z.B. gibt es Blumen, die nicht gepflückt werden dürfen. Hierfür muss sich der/die Betreuer/-in gut im Gebiet auskennen.

Die Inspiration für ein Kunstwerk entsteht oft auch erst vor Ort. Daher kann es sein, dass das Kunstwerk schließlich ganz anders wird als geplant. In der Phase der Durchführung wird das benötigte Material gesammelt und arrangiert. Lassen Sie Ihrer Kreativität freien Lauf!

Im Unterschied zu gemalten Bildern sind die Natur-Kunstwerke vergänglich. Sie werden in der Landschaft geschaffen und können auch meist nicht wegtransportiert werden. Daher sollten Sie immer einen Fotoapparat dabei haben, um Ihr persönliches Werk festzuhalten. Gerade in der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen ist das wichtig, denn sie sind stolz auf Ihre Arbeit.

Ideen für den Sebastian-Kneipp-Tag 2014

- **Gestalten Sie einen LandArt-Spaziergang für die ganze Familie:** Das Gebiet sollte vorher kurz besprochen werden. Vielleicht kann auch eine bestimmte Zeit vereinbart werden. Anschließend können sich alle Teilnehmer/-innen die Kunstwerke der anderen ansehen.
- **Fotoausstellung:** Fordern Sie im Vorfeld zur Gestaltung von Naturkunstwerken auf, z.B. mit einer kurzen Info zu LandArt. Gerne können Sie unseren Text verwenden. Die Teilnehmer/-innen werden aufgefordert, ihre Kunstwerke zu fotografieren. Die Fotos werden bei einer gemeinsamen Aktion am Sebastian-Kneipp-Tag ausgestellt.
- **Natur-Kunst in der Stadt:** Ihre Einrichtung/Ihr Verein befindet sich in einer Stadt? Kein Problem. Veranstalten Sie bewusst innerhalb des Stadtgebietes eine LandArt-Aktion. Natürlich sollten Sie im Vorfeld auskundschaften, wo es genügend Naturmaterialien zu finden gibt.

Ausblick

Die Zeitschrift KneippKindergarten 3/2014 beschäftigt sich mit dem Thema „Kleine und große Künstler“ und wird auch einen ausführlicheren Artikel über LandArt enthalten.